



Einen schönen und erholsamen Urlaub
wünscht das Team der Campingkirche



**CAMPING
KIRCHE**



Meine Hände in Unschuld waschen



Psalm 26.6, und Matthäus 27,24

*„Ich will meine Hände in Unschuld waschen
und deinen Altar, Herr, will ich umschreiten,
um laut das Lob zu verkünden und all deine Wunder zu erzählen.“*

*„Als Pilatus sah, dass er nichts erreichte, sondern dass der Tumult immer größer
wurde, ließ er Wasser bringen, wusch sich vor allen Leuten die Hände und sagte:
„Ich bin unschuldig am Blut dieses Menschen. Das ist eure Sache!“*

Bedeutung – Erklärung

Mit manchen Dingen will man einfach nichts zu tun haben. Und wenn das die anderen trotzdem nicht glauben, dann sagt man schon mal: „Ich wasche meine Hände in Unschuld.“

Diese Redewendung geht auf mehrere Stellen in der Bibel zurück: Die bekannteste ist wohl die, bei der der römische Statthalter in Jerusalem, Pilatus, entscheiden soll, ob Jesus zum Tod verurteilt wird oder nicht. Er will mit diesem Konflikt zwischen den Juden angeblich nichts zu tun haben. Aber als Chef der Besatzungsmacht muss er etwas tun. Und so verurteilt er Jesus doch zum Tod.

Auf diesem Hintergrund hat diese Redewendung heute wohl einen negativen Beigeschmack, wenn man von anderen sagt: „Der wäscht seine Hände in Unschuld.“
Manus lava in innocentia (Latein)

Die Redewendung taucht wörtlich in einem Unschuldsbekenntnis und einer Bitte Davids in Psalm 26,6-7 auf: „Ich wasche meine Hände in Unschuld und umschreite, Herr, deinen Altar, dir zu danken mit lauter Stimme und zu verkünden alle deine Wunder.“